

Statusbericht zum Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben

PSP 7.660083

Stand: 01.07.2014

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben soll entsprechend des verkehrspolitischen Leitbildes und des Nahverkehrsplanes der Stadt Halle die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erhöhen und dafür insbesondere den S-Bahnhof Nietleben sowohl in seiner Funktion als Verknüpfungsstelle zwischen öffentlichem Straßenpersonennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr als auch in seiner Funktion als Zugangsstelle zum öffentlichen Personennahverkehr aufwerten.

Hierzu sind die Ein-, Aus- und Umsteigebedingungen zu verbessern, was vor allem durch die Herstellung barrierefreier Bahn- und Bussteige, einschließlich ihrer Zugänge, erreicht werden soll. Zudem sollen eine Bike & Ride Anlage und eine Park & Ride Anlage errichtet werden.

Folgende Maßnahmen sind Bestandteil des Vorhabens:

- Abbruch- und Rückbauarbeiten (Durchgangsgebäude, Lagerhalle, Garagenkomplex, Kläranlagen und Schächte) im Zuge der Baufeldbereinigung,
- Ausbau der Heidestraße auf einer Länge von ca. 225 m,
- barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen,
- mobilitätsbehindertengerechter Ausbau der Warteflächen, der straßenbegleitenden Geh- und Radwege, der Zugänge zu den Bahnanlagen,
- Neuordnung einer Park & Ride Anlage mit 40 Pkw-Stellplätzen, 2 Behindertenstellplätzen und 7 Motorradstellplätzen,
- Anordnung einer überdachten Fahrradabstellanlage für 40 Fahrräder,
- Ausbau der Aufenthaltsflächen des Bahnhofsvorplatzes,
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Baumpflanzungen und Straßenbegleitgrün),
- Anordnung einer Straßenbeleuchtung nach DIN 5035-2,
- Markierung und Beschilderungsarbeiten,
- Leitungsumverlegungen und Anpassen der Straßenentwässerung im erforderlichen Umfang.

Das gesamte Bauvorhaben wird aus Fördermitteln des Schnittstellenprogramms des Landes Sachsen-Anhalt und aus Mitteln des Regionalisierungsgesetzes gefördert, so dass sich die Maßnahme, ausgenommen der Folgekosten für die Unterhaltung der Anlagen, haushaltsneutral für den städtischen Haushalt darstellt.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- Gestaltungsbeschluss zum Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben (IV/2009/07760 vom 22.01.2009 Gesamtkosten 999.300 EURO)
- Baubeschluss zum Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben (V/2014/12450 vom 04.02.2014 Gesamtkosten 1.430.581,33 EURO)

Darstellung des Projektfortschritts

zum 1. Bauabschnitt (Abbruchmaßnahme/ Baufeldbereinigung):

Notwendige Abbruch- und Rückbauarbeiten betreffen im Wesentlichen das Durchgangsgebäude, die Lagerhalle, den Garagenkomplex, vorhandene Kläranlagen und Schächte. Diese werden im Zuge der Baufeldbereinigung vollständig rückgebaut. Das Ausschreibungs-/Vergabeverfahren wird derzeit vorbereitet. Die Gesamtdauer beträgt ca. 3 Monate, so dass die Bauausführung für den 1. Bauabschnitt mit einer Gesamtdauer von ca. 2 Monaten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

zum 2. Bauabschnitt (Neubaumaßnahme):

Die Umsetzung des Schnittstellenprojektes wurde vom Stadtrat am 28.05.2014 beschlossen. Auf dieser Grundlage erfolgte die Beauftragung der Ausführungsplanung, der Ausschreibungsunterlagen und der Mitwirkung bei der Vergabe für die Objektplanung Verkehrsanlagen, Fachplanung Technische Ausrüstung, Objektplanung Freianlagen zum 02.06.2014. Zudem ist ein weiterer Vertragsabschluss zur Feststellung von Ansprüchen auf passive Schallschutzmaßnahmen nach § 43 (1) Satz 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) derzeit in Vorbereitung. Schalltechnische Untersuchungen zur Abgrenzung von Rechtsansprüchen auf Lärmschutzmaßnahmen gegenüber dem Baulastträger wurden bereits gutachterlich durch eine akkreditierte Messstelle nach §§ 26,28 BImSchG festgestellt. Die Fertigstellung der durch den Straßenbaulastträger freigegebenen Ausführungsplanung und Ausschreibungsunterlage ist nach dem derzeitigen Kenntnisstand bis zur 46. Kalenderwoche 2014 abgeschlossen. Die Vorbereitung der Vergabe und die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen einschl. Stadtrat und Bau-/ Vergabeausschuss mit einer Gesamtdauer von ca. 4 Monaten sollen bis zur 14. Kalenderwoche 2015 beendet sein, so dass im Anschluss mit der Bauausführung für den 2. Bauabschnitt in 2015 begonnen werden kann.

Themen Projektumsetzung

Der Fördermittelantrag wurde im Zuge der Kostenfortschreibung überarbeitet und eingereicht. Folgender Finanzierungsplan wurde zur verbindlichen Bewilligung des Fördermittelgebers beantragt:

Gesamtausgaben des Vorhabens:	1.430.581,33 EURO
Zuwendungsfähige Ausgaben:	1.419.981,58 EURO
städtischer Eigenanteil	294.662,28 EURO
Zuwendungen des Landes	1.135.963,67 EURO

Die Mitteilung über die Aufnahme in das Jahresprogramm nach Nr. 8.1 Verwaltungsvorschrift-Entflechtungsgesetz/Verkehr „ÖPNV-Investitionsprogramm 2014 des Landes Sachsen-Anhalt - Teil Schnittstellenprogramm 2014“ erfolgte in vorgenannter Höhe per Anschreiben durch die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA GmbH) am 16.05.2014. Die Förderquote beträgt 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Differenz wird über „Regionalisierungsmittel“ ausgeglichen.

Finanzielle Auswirkungen gemäß Baubeschluss (V/2014/12450)

Gesamtauszahlungen	1.430.581,33 EURO
Investitionszuschuss/ Fördermittel EntflechtG	1.135.963,67 EURO
Regionalisierungsmittel	294.662,28 EURO